

GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Vereine tun sich für Ball-Revival zusammen

Die Kulturkommission hat zu einem Vernetzungstreffen für die Mannersdorfer Vereine eingeladen. Daraus ist schon die erste gemeinsame Veranstaltung entstanden.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Etliche Vereine in der Stadt und die Stadtgemeinde haben seit Langem ein gutes Einvernehmen. Die Idee entstand daher schon vor fast einem Jahr: Die Vereine der Stadtgemeinde könnten sich doch für einzelne Projekte zusammenschließen. Die Kulturkommission der Stadtgemeinde hat also im Herbst zu einem Treffen eingeladen, bei dem einige Vorhaben und Ideen vorgestellt wurden, die man gemeinsam umsetzen könnte.

Bei einem Projekt wurde es dann sehr rasch konkret: Die Stadtgemeinde und eine ganze Reihe von Vereinen wollen gemeinsam einen Ball organisieren. „Wir haben schon viel zu lange nicht mehr auf einem Ball in Mannersdorf getanzt“, erinnert Kulturstadträtin Marion Pitschmann (LIM) daran, dass es schon seit Längerem keinen Ball mehr in der Stadt gibt.

Das soll sich nun ändern. Für das Projekt ist schon so gut wie alles fix und fertig vorberei-



▲ Beim Vereinstreffen: Marion Pitschmann, Susanne Kolb, Christine Mayer, Leopold Unger, Peter Mitterböck, Roman Sturm, Johannes Horvath, Günther Amelin und Dominik Dietschy.
Foto: privat

tet und organisiert. „Mannersdorf tanzt“ soll die Abendveranstaltung heißen, die am 18. April um 19.30 Uhr im Gasthaus Platzhirsch über die Bühne gehen wird.

Und die Liste der Vereine, die dafür gemeinsam mit den Vertretern der Stadtgemeinde anpacken, kann sich sehen lassen: ASK Mannersdorf, TC Mannersdorf, Naturfreunde Mannersdorf, die Fuchsbrindler, Theatergruppe Mannersdorf, der Pensionistenverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Grauzone. „Die Aufgaben punkto Organisation und Ablauf beim Ball wurden unter den Akteuren aufgeteilt und es ist bemerkenswert, wie viel Spaß das

gemeinsame Arbeiten macht“, freut sich Pitschmann.

Eintrittskarten für den Ball sind im Gasthaus Platzhirsch erhältlich, wo auch gleich Tischreservierungen entgegen genommen werden. „Ich möchte mich an dieser Stelle beim Team des Platzhirsch recht herzlich bedanken, die Zusammenarbeit ist phantastisch und all unsere Ideen werden vom Wirten unterstützt“, so Pitschmann.

Der Ball soll jedenfalls alle Stückerln spielen, von der Eröffnungspolonoise über die Mitternachtseinlage bis zu einer Tombola. Für die Musik sorgt die Band „A la Carte“. Der Erlös soll nach Abzug der Kosten einem guten Zweck gespendet werden.

BEWUSSTSEINSTAG

Tag fürs Wohlbefinden im Milchhaus in Au

Sechs Organisatorinnen luden unter dem Motto „Wach auf“ zu einem Tag im Zeichen der Lebensqualität.

AU AM LEITHABERGE Schon im Vorjahr hatten sich einige Expertinnen aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengesetzt, um einen Bewusstseinstag im Mannersdorfer Schloss zu organisieren. Heuer fand der Thementag im Milchhaus in Au am Leithaberge statt. Das Motto war erneut „Wach auf“ und der Thementag sollte erneut

im Zeichen von Wohlbefinden, Eigenverantwortung und Lebensqualität stehen.

Gestaltet wurde der Tag von einem Team engagierter Expertinnen aus unterschiedlichen Wirkungsbereichen: Heidi Winter-Hartl (ganzheitliche Energetikerin), Rebecca Rudhani (Atemtrainerin), Claudia Windberger (ganzheit-



◀ Die Organisatorinnen Heidi Winter-Hartl, Rebecca Rudhani, Claudia Windberger, Katharina Kehr, Kathrin Vettori und Andrea Metzker.
Foto: Catherine Metzker

liche Friseurin), Katharina Kehr (Spezialistin für ätherische Öle), Kathrin Vettori (Expertin für traditionelle chinesische Medizin) sowie Andrea Metzker (Evoped-Human-Praktikerin). Jede von ihnen brachte ihren individuellen Zugang zu Gesundheitsbewusstsein, innerer Balance und per-

sönlichem Wachstum ein.

Im Mittelpunkt standen sechs Impulsvorträge, die Einblicke in unterschiedliche Wege zu mehr Lebensqualität und Eigenverantwortung ermöglichten. Eine gemeinsame Mittagspause mit gesunden Speisen und Getränken bot Raum für Austausch und Vernetzung.